

Tierklinik München: Bayerischer Verwaltungsgerichtshof legt Bebauungsplan Königinstraße auf Eis



24.07.2023, 15:23 Uhr



Ein Schild hängt am Eingang des Verwaltungsgerichts München. © Tobias Hase/dpa/Archivbild

Etappen-Niederlage für die Stadt München: Bayerischer Verwaltungsgerichtshof setzt Bebauungsplan für den „Entwicklungscampus Königinstraße“ außer Vollzug.

UPDATE Montag, 24. Juli:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München möchte sich aktuell noch nicht zur Gerichts-Entscheidung in Sachen „Entwicklungscampus Königinstraße“ (*siehe Erstmeldung*) äußern.

„Wir bitten um Verständnis, dass wir uns zum aktuellen Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs hinsichtlich des Bebauungsplans erst dann äußern können, nachdem wir ihn sorgfältig geprüft haben“, teilte Sprecher Ingo Trömer auf *Hallo*-Nachfrage mit.

ERSTMELDUNG Sonntag, 23. Juli:

München - Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat mit Beschluss vom 20. Juli 2023 den „Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2126“ außer Vollzug gesetzt. Das hat nun Florian Grüning im Namen der Altstadtfreunde München mitgeteilt. Eine beglaubigte Abschrift des Beschlusses liegt Hallo vor.

Bayerischer Verwaltungsgerichtshof legt „Entwicklungscampus Königinstraße“ vorerst auf Eis

Damit sei auch einem möglicherweise bevorstehenden Abriss der denkmalwürdigen Gebäude der Tierklinik am Englischen Garten zunächst ein Riegel vorgeschoben.

Die Tierärztliche Fakultät zieht schrittweise an einen neuen Campus nach Oberschleißheim. Die alten Fakultätsgebäude im Univiertel sollen einem Physik-Campus weichen. Doch über das Bauvorhaben wird seit vielen Jahren gestritten.

Bereits bei Bekanntwerden der Pläne, die historischen Gebäude mit ihrer Kombination aus Jugendstiltreppenhaus und 50er-Jahre-Architektur abzureißen, hatten die Altstadtfreunde auf die besondere Bedeutung der Gesamtanlage und deren Denkmalwürdigkeit hingewiesen.

Campus Königinstraße: Denkmalschutz sei nicht genügend gewürdigt worden

Im Zuge eines Normenkontrollverfahrens, in dem mehrere Anlieger von dem Münchner Anwalt Benno Ziegler vertreten werden, musste sich der Bayerische Verwaltungsgerichtshof jetzt auch mit der Frage des Denkmalschutzes und der Denkmalwürdigkeit der Tierklinik befassen.

So argumentiert der Bayerische Verwaltungsgerichtshof nun: „Die geschichtliche Dimension und insbesondere auch die städtebauliche, wissenschaftliche und volkskundliche Bedeutung des Ensembles der Tierklinik wurde offenbar nicht explizit geprüft.“

Weiter heißt es im Beschluss: „Nach Ansicht des Senates liegen ausreichende Argumente vor, die entgegen der Annahme der Antragsgegnerin dafürsprechen, dass den abzubrechenden Baulichkeiten tatsächlich Denkmalschutz zukommt, ...“

Entwicklungscampus Königinstraße: „Stadt muss jetzt ihre Hausaufgaben machen“

von MÜNCHEN

STARS

TV

Rechtsanwalt Benno Ziegler sieht in dem Beschluss ein deutliches Signal für den Erhalt der historischen Gebäude: „Der Verwaltungsgerichtshof hat beim Denkmalschutz klare Kante gezeigt und die Richtung für die künftige Planung vorgegeben. Die Stadt muss jetzt ihre Hausaufgaben machen. Nochmal lässt sich der Denkmalschutz nach diesem Beschluss nicht übergehen.“

Florian Grüning von den Altstadtfreunden sieht gute Chancen, dass der Eingang zum Englischen Garten künftig nicht von wuchtigen Zweckbauten beherrscht wird: „Wir haben uns jetzt fast 10 Jahre lang für die historische Tierklinik eingesetzt. Wir haben das Gespräch gesucht, wollten überzeugen, aufklären und Lösungen anbieten. Dass wir dabei von den Verantwortlichen bei Stadt und Land ignoriert wurden, war zugegeben bitter. Wir wollten ja kein

Gegen- sondern ein Miteinander. Trotzdem: Wir freuen uns jetzt natürlich riesig über den Beschluss. Wie wichtig er für München ist, wird sich vielleicht erst in 20 oder 30 Jahren zeigen. Dann, wenn man vom Milchhäusl aus eben nicht nur auf gewaltige Gebäudemaschinen schaut.“

Die Bauarbeiten auf dem Gelände der Fakultät sind bereits im Gange. So ist beispielsweise das Institut für Nanotechnologie an der Königinstraße bereits fertiggestellt. Da lediglich das historische Eingangsportal, ein Brunnen und die Bibliothek aus den 50ern unter Denkmalschutz stehen, hätten bisher nur diese erhalten bleiben sollen.